Bundesgesetzblatt

1185

Teil II

Z 1998 A

1970 | Ausgegeben zu Bonn am 28. November 1970 | Nr. 58

Tag	Inhalt	Seite
20. 11. 70	Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens vom 25. Februar 1961 über den Eisenbahnfrachtverkehr nebst Anlage VII (RIP)	1185
3. 11. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg	1188
3. 11. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters	1188
5. 11. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Revisionsprotokolls vom 9. Juni 1969 zu dem am 21. Juli 1959 in Paris unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerungen und über gegenseitige Amts- und Rechtshilfe auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie der Gewerbesteuern und der Grundsteuern	1189
5. 11. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben	1190
6. 11. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über den Austausch therapeutischer Substanzen menschlichen Ursprungs	1190
17. 11. 70	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Gründung und Tätigkeit von Informationseinrichtungen der Bundesrepublik in Jugoslawien ...	1191

Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens vom 25. Februar 1961 über den Eisenbahnfrachtverkehr nebst Anlage VII (RIP)

Vom 20. November 1970

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 1964 über die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Internationalen Übereinkommen vom 25. Februar 1961 über den Eisenbahnfrachtverkehr und über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1517) wird verordnet:

§ 1

Die in Bern von dem Revisionsausschuß für das Internationale Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr (CIM) am 14./15. April 1970 und dem Fachmännischen Ausschuß für die Internationale Ordnung für die Beförderung von Privatwagen (RIP) (Anlage VII zur CIM) am 13. bis 16. April 1970 beschlossenen Änderungen des Internationalen Übereinkommens vom 25. Februar 1961 über den Eisenbahnfrachtverkehr sowie der Anlage VII (RIP) zu diesem Übereinkommen werden im Geltungsbereich dieser Verordnung in Kraft gesetzt. Die Beschlüsse werden nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Bonn, den 20. November 1970

Der Bundesminister für Verkehr
Georg Leber

Änderungen des Internationalen Übereinkommens vom 25. Februar 1961 über den Eisenbahnfrachtverkehr nebst Anlage VII (RIP)

(Übersetzung)

I. Article 17 de la CIM

Le texte qui figure entre parenthèses dans les chiffres 2° et 4° du § 2, lettre a) sera libellé comme suit:

« (par exemple le montant total des droits de douane et des autres sommes à payer à la douane, la taxe sur la valeur ajoutée étant considérée come une catégorie séparée); »

I. Zu Artikel 17 CIM

Die in § 2 Buchstabe a) Ziffern 2 und 4 in Klammern enthaltene Bemerkung erhält folgende Fassung:

„(z. B. Gesamtbetrag der Zölle und der den Zollbehörden zu zahlenden sonstigen Beträge; dabei ist die Mehrwertsteuer als eine besondere Kostengattung anzusehen);"

II. Annexe VII à la CIM

1. Article 5, § 3

Ce paragraphe sera libellé comme suit:

« § 3. — Le locataire dont le nom est inscrit sur le wagon avec l'assentiment du chemin de fer immatriculateur est, en ce qui concerne l'application des dispositions prévues au présent article, subrogé de plein droit au titulaire. »

2. Article 10, § 1

Ce paragraphe sera complété comme suit:

« § 1. — Lorsqu'une avarie ... où elle s'est produite.

Ce procès-verbal doit être adressé sans délai au chemin de fer immatriculateur, lequel en transmet copie au titulaire. S'il s'agit d'un wagon sur lequel le nom d'un locataire est inscrit avec l'assentiment du chemin de fer immatriculateur, une copie du procès-verbal de constatation doit être adressée directement à ce locataire. »

3. Article 11, § 7

Ce paragraphe sera libellé comme suit:

« § 7. — Le locataire dont le nom est inscrit sur le wagon avec l'assentiment du chemin de fer immatriculateur est, en ce qui concerne l'application des dispositions prévues au présent article, subrogé de plein droit au titulaire. »

4. Article 12

Cet article sera libellé comme suit:

« § 1. — Si le chemin de fer est responsable d'un dépassement du délai de livraison d'un wagon vide ou chargé, il est tenu de payer à l'ayant droit une indemnité forfaitaire par journée indivisible de retard, indépendamment de l'indemnité éventuellement due pour le dépassement du délai de livraison de la marchandise chargée.

Cette indemnité est fixée à:

a) 7 francs pour les wagons modernes à bogies et pour les wagon assimilés, tels qu'ils sont définis dans le contrat d'immatriculation,

b) 5 francs pour les autres wagons.

II. Anlage VII zur CIM

1. Artikel 5 § 3

Betrifft nur den französischen Text.

2. Artikel 10 § 1

§ 1 ist wie folgt zu fassen:

„§ 1 — Wird eine Beschädigung ... festzuhalten.

Die Tatbestandsaufnahme ist unverzüglich der einstellenden Eisenbahn zuzustellen, die dem Einsteller eine Abschrift übermittelt. Handelt es sich um einen Privatwagen, auf dem der Name eines Mieters mit Zustimmung der einstellenden Eisenbahn angeschrieben ist, so ist eine Abschrift der Tatbestandsaufnahme diesem Mieter unmittelbar zuzustellen."

3. Artikel 11 § 7

Betrifft nur den französischen Text.

4. Artikel 12

Dieser Artikel erhält folgende Fassung:

„§ 1. — Wenn die Eisenbahn für die Überschreitung der Lieferfrist eines leeren oder beladenen Privatwagens haftet, so hat sie, von der allfälligen Entschädigung für Lieferfristüberschreitung für das auf dem Wagen verladene Gut abgesehen, dem Berechtigten eine feste Entschädigung für jeden auch nur angefangenen Tag Verspätung zu bezahlen.

Diese Entschädigung beträgt:

a) 7 Franken für moderne Drehgestellwagen und diesen gleichgestellte Wagen, so wie beide im Einstellungsvertrag definiert sind;

b) 5 Franken für die anderen Wagen.

§ 2. — L'expéditeur d'un wagon vide peut demander une garantie supplémentaire du délai de livraison. Il est alors perçu une taxe de 1 fr. 50 par fraction indivisible de 100 km, avec minimum de 15 francs. Cette taxe est toujours payée en totalité par l'expéditeur en cas de paiement des frais dans les conditions prévues à l'article 17, § 2, lettre a) 4°, de la CIM.

S'il y a dépassement du délai de livraison, le chemin de fer est tenu de payer une indemnité forfaitaire de 14 francs par jour pour les wagons visés en a) du § 1 et de 10 francs par jour pour les wagons visés en b) du même § 1 avec minimum de 30 francs.

§ 3. — Si le dépassement du délai de livraison a pour cause un dol ou une faute lourde imputable au chemin de fer, le montant de l'indemnité forfaitaire est porté à 14 francs par jour pour les wagons visés en a) du § 1 et à 10 francs par jour pour les wagons visés en b) du même § 1.

5. Article 13

Cet article sera libellé comme suit:

Article 13

Responsabilité du chemin de fer en cas de perte ou d'avarie du wagon ou de ses pièces. Responsabilité du titulaire pour dommage causé par le wagon

§ 1. — Sans changement

§ 2. — Sans changement

§ 3. — Sans changement

§ 4. — Sans changement

§ 5. — Sans changement

§ 6. — Les actions du chemin de fer contre le titulaire pour dommage causé par le wagon en cours de transport sont régies par le contrat d'immatriculation. Le chemin de fer immatriculateur est seul admis à faire valoir les droits des autres chemins de fer vis-à-vis du titulaire.

§ 7. — La prescription des actions du chemin de fer fondées sur les dispositions du § 6 est de trois ans.

Cette prescription court du jour où le dommage s'est produit.

§ 2. — Der Absender eines leeren Privatwagens kann eine besondere Gewährleistung der fristgemäßen Ablieferung verlangen. Es wird dafür eine Gebühr von Fr. 1.50 für je auch nur angefangene 100 km, jedoch mindestens 15 Franken erhoben. Erfolgt die Zahlung der Kosten nach den Bedingungen des Artikels 17 § 2a) 4. CIM, so ist diese Gebühr in jedem Fall ganz vom Absender zu bezahlen.

Bei Überschreitung der Lieferfrist hat die Eisenbahn eine feste Entschädigung von 14 Franken je Tag für die in § 1a) und von 10 Franken je Tag für die in § 1b) genannten Wagen, jedoch mindestens 30 Franken zu zahlen.

§ 3. — Wenn die Lieferfristüberschreitung auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der Eisenbahn zurückzuführen ist, wird die feste Entschädigung auf 14 Franken je Tag für die in § 1a) und auf 10 Franken je Tag für die in § 1b) genannten Wagen erhöht."

5. Artikel 13

Dieser Artikel erhält folgende Fassung:

„Artikel 13

Haftung der Eisenbahn für Verlust oder Beschädigung des Privatwagens oder seiner Bestandteile. Haftung des Einstellers für die vom Privatwagen verursachten Schäden

§ 1. — unverändert

§ 2. — unverändert

§ 3. — unverändert

§ 4. — unverändert

§ 5. — unverändert

§ 6. — Die Ansprüche der Eisenbahn gegen den Einsteller wegen Schäden, die während der Beförderung durch den Wagen verursacht worden sind, richten sich nach dem Einstellungsvertrag. Nur die einstellende Eisenbahn kann die Rechte anderer Eisenbahnen dem Einsteller gegenüber geltend machen.

§ 7. — Die auf § 6 gestützten Ansprüche der Eisenbahn verjähren in drei Jahren.

Diese Verjährung beginnt mit dem Tage, an dem der Schaden eingetreten ist."

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg

Vom 3. November 1970

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 1970 zu dem Vertrag vom 4. Juli 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 726) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 20 nebst 3 Anlagen

am 2. Oktober 1970

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind am 2. Oktober 1970 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 3. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters

Vom 3. November 1970

Das in Lake Success, New York, am 22. November 1950 unterzeichnete Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (Bundesgesetzbl. 1957 II S. 170) ist für

Japan am 17. Juni 1970

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. Oktober 1969 (Bundesgesetzbl. II S. 2175).

Bonn, den 3. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Revisionsprotokolls vom 9. Juni 1969 zu dem am 21. Juli 1959 in Paris unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerungen und über gegenseitige Amts- und Rechtshilfe auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie der Gewerbesteuern und der Grundsteuern

Vom 5. November 1970

Nach Artikel 6 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 1970 zu dem Revisionsprotokoll vom 9. Juni 1969 zu dem am 21. Juli 1959 in Paris unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerungen und über gegenseitige Amts- und Rechtshilfe auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie der Gewerbesteuern und der Grundsteuern (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 717) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Revisionsprotokoll nach seinem Artikel 7 Abs. 2

am 8. Oktober 1970

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind am 8. Oktober 1970 in Paris ausgetauscht worden.

Bonn, den 5. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben

Vom 5. November 1970

Nach Artikel 6 Abs. 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1970 zu dem Vertrag vom 31. Mai 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 697), wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 25 Abs. 2 sowie der Briefwechsel und der Notenwechsel vom 12. April 1965 bzw. vom 31. März 1969

am 1. Dezember 1970

in Kraft treten.

Die Ratifikationsurkunden sind am 14. Oktober 1970 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 5. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über den Austausch therapeutischer Substanzen menschlichen Ursprungs

Vom 6. November 1970

Das Europäische Übereinkommen vom 15. Dezember 1958 über den Austausch therapeutischer Substanzen menschlichen Ursprungs (Bundesgesetzbl. 1962 II S. 1442) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 2 für

Liechtenstein	am	1. November 1969
Zypern	am	1. Oktober 1969

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. Januar 1969 (Bundesgesetzblatt II S. 106).

Bonn, den 6. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Gründung und Tätigkeit von Informationseinrichtungen der Bundesrepublik in Jugoslawien

Vom 17. November 1970

In Bonn ist am 28. Juli 1969 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Gründung und Tätigkeit von Informationseinrichtungen der Bundesrepublik in Jugoslawien unterzeichnet worden.

Das Abkommen ist nach seinem Artikel 9

am 27. April 1970

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 17. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Gründung und Tätigkeit von Informationseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland in Jugoslawien

Sporazum izmedju Vlade Savezne Republike Nemačke i Vlade Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o osnivanju i delatnosti informativnih ustanova Savezne Republike Nemačke u Jugoslaviji

DIE REGIERUNG
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DIE REGIERUNG
DER SOZIALISTISCHEN FÖDERATIVEN REPUBLIK
JUGOSLAWIEN

haben zum Zweck der Regelung der Tätigkeit von Informationseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, in Belgrad und Zagreb Informationseinrichtungen mit der Bezeichnung „Informationszentrum der Bundesrepublik Deutschland" zu unterhalten, die den Zweck haben, die jugoslawische Öffentlichkeit über Ereignisse und Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland zu unterrichten.

(2) Diese Informationseinrichtungen werden ihre Tätigkeit unter den durch dieses Abkommen festgelegten Bedingungen und in Übereinstimmung mit der jugoslawischen Gesetzgebung ausüben. Sie werden hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten nicht ungünstiger behandelt werden als ähnliche Einrichtungen irgendeines dritten Staates im Hoheitsgebiet der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien.

Artikel 2

Die in diesen Informationseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten Personen, die nicht jugoslawische Staatsangehörige sind, werden den Status genießen, den die jugoslawische Gesetzgebung für Ausländer vorsieht. Sie genießen, wenn sie ausländische Staatsangehörige sind und den Informationseinrichtungen aus dem Ausland als Arbeitskräfte zugewiesen werden, unter der Bedingung der Gegenseitigkeit folgende Vergünstigungen:

a) Befreiung von Steuern und Abgaben auf die Vergütungen, die sie als Bedienstete der Informationseinrichtungen beziehen;

b) Befreiung von Zoll- und anderen Abgaben für die Einfuhr von persönlichem Gepäck und Hausrat im Zeitraum von sechs Monaten, gerechnet vom Tage der Einreise in Jugoslawien;

c) einstweilige Befreiung von Zoll- und sonstigen Einfuhrabgaben auf Kraftfahrzeuge und Haushaltsgegen-

VLADA SAVEZNE
REPUBLIKE NEMAČKE

i

VLADA SOCIJALISTIČKE
FEDERATIVNE REPUBLIKE
JUGOSLAVIJE

sporazumele su se, u cilju regulisanja delatnosti informativnih ustanova Savezne Republike Nemačke u Socijalističkoj Federativnoj Republici Jugoslaviji, o sledećem:

Član 1

(1) Savezna Republika Nemačka ovlašćena je da u Beogradu i Zagrebu vodi informativne ustanove pod nazivom „Informativni centar Savezne Republike Nemačke", koje imaju za cilj obaveštavanje jugoslovenske javnosti o dogadjajima i prilikama u Saveznoj Republici Nemačkoj.

(2) Ove informativne ustanove obavljaće svoju delatnost na osnovu uslova odredjenih ovim sporazumom i u skladu sa jugoslovenskim zakonodavstvom. One u pogledu svojih prava i obaveza neće biti tretirane nepovoljnije od sličnih ustanova ma koje treće države na teritoriji Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije.

Član 2

Lica zaposlena u informativnim ustanovama Savezne Republike Nemačke, koja nisu jugoslovenski državljani, uživaće položaj koji jugoslovensko zakonodavstvo predvidja za strance. Oni uživaju pod uslovom reciprociteta sledeće povlastice, u slučaju da su strani državljani i da su iz inostranstva dodeljeni na rad ustanovama:

a) oslobodjenje od poreza i dažbina na primanja koja ostvaruju kao službenici ustanova;

b) oslobodjenje od carinskih i drugih dažbina za uvoz ličnog prtljaga i predmeta namenjenih domaćinstvu koje budu uvezli u roku od šest meseci od dana dolaska u Jugoslaviju;

c) privremeno oslobodjenje od carine i drugih uvoznih dažbina na motorna vozila i predmete domaćinstva, koje

stände, die sie für den eigenen Bedarf einführen, mit der Maßgabe, daß sie gehalten sind, diese Gegenstände bei der endgültigen Ausreise aus Jugoslawien auszuführen.

Artikel 3

Unter den Bedingungen dieses Abkommens dürfen sich die Informationseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland mit folgenden Tätigkeiten befassen:

a) Einrichtung von Bibliothek und Lesestube in ihren Diensträumen. Die Bücher und Zeitschriften der Bibliothek dürfen ausgeliehen werden. In der Lesestube dürfen Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren und andere Druckschriften über Ereignisse und Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland bereitgehalten werden;

b) Veranstaltung — nach vorheriger Unterrichtung der zuständigen jugoslawischen Behörden — von literarischen, wissenschaftlichen und allgemein unterrichtenden Vorträgen, die im Bedarfsfall durch visuelles und auditives Informationsmaterial ergänzt werden können, in den eigenen Diensträumen;

c) Vorführung von Filmen in den eigenen Diensträumen und — unter den in Artikel 6 dieses Abkommens vorgesehenen Bedingungen — Verleih von Filmen zwecks Vorführung an anderen Orten;

d) Unter Beratung und Zusammenarbeit mit den zuständigen jugoslawischen Behörden Gewährung von Hilfe an jugoslawische Einrichtungen bei der Erteilung von Deutschunterricht;

e) Veranstaltung von Kunst- und Informationsausstellungen über die Bundesrepublik Deutschland im Sinne des Artikels 7 dieses Abkommens.

Artikel 4

(1) Die Informationseinrichtungen dürfen Filme, Bücher, Zeitschriften, Broschüren und andere Druckschriften über Ereignisse und Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland für den Bedarf ihrer Bibliotheken und Lesestuben in Übereinstimmung mit den bestehenden jugoslawischen Vorschriften frei, unmittelbar und zollfrei einführen.

(2) Die Lesestuben und Bibliotheken werden sich nicht mit der Verbreitung und dem Verkauf von Druckschriften befassen.

(3) Nach vorheriger Genehmigung der zuständigen jugoslawischen Behörden dürfen die im Absatz 1 genannten Publikationen auch unentgeltlich verbreitet werden.

Artikel 5

(1) Die Informationseinrichtungen dürfen nach vorheriger Genehmigung der zuständigen jugoslawischen Behörden in ihren Räumen Filme öffentlich vorführen.

(2) Eine Filmvorführung, der nur Mitglieder diplomatischer und konsularischer Vertretungen beiwohnen, gilt nicht als öffentliche Filmvorführung.

Artikel 6

Die Informationseinrichtungen dürfen Dokumentar-, wissenschaftliche, informative und künstlerische Filme zwecks Vorführung in Organisationen und Einrichtungen aller Art an die zuständigen jugoslawischen Stellen ausleihen.

Artikel 7

(1) Die Informationseinrichtungen dürfen in ihren Diensträumen Photographien und anderes visuelles Informationsmaterial ausstellen, das dazu dient, die jugoslawische Öffentlichkeit mit Ereignissen und Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt zu

uvezu za svoju ličnu upotrebu, s tim da ih prilikom odlaska iz Jugoslavije izvezu.

Član 3

Shodno uslovima predvidjenim ovim Sporazumom informativne ustanove Savezne Republike Nemačke mogu se baviti sledećim delatnostima:

a) organizovati biblioteku i čitaonicu u svojim službenim prostorijama. Knjige i časopisi iz biblioteke mogu se pozajmljivati. U čitaonici mogu se držati novine, časopisi, brošure i drugi štampani materijal o dogadjajima i prilikama u Saveznoj Republici Nemačkoj;

b) organizovati u svojim službenim prostorijama, uz prethodno obaveštenje jugoslovenskih nadležnih vlasti, književna, naučna i opšteinformativna predavanja, propraćena u slučaju potrebe vizuelnim i auditivnim informativnim materijalom;

c) prikazivati filmove u svojim službenim prostorijama i, pod uslovima predvidjenim u članu 6. ovog Sporazuma pozajmljivati ih u cilju prikazivanja i na drugim mestima;

d) uz savetovanje i saradnju s jugoslovenskim nadležnim vlastima pružati pomoć jugoslovenskim ustanovama u nastavi nemačkog jezika;

e) priredjivati, u smislu člana 7. ovog Sporazuma, umetničke i informativne izložbe o Saveznoj Republici Nemačkoj.

Član 4

(1) Ustanove mogu za potrebe svojih biblioteka i čitaonica da uvoze, slobodno, direktno i bez carine, filmove, knjige, časopise, brošure i druge štampane stvari o dogadjajima i prilikama u SR Nemačkoj u skladu sa postojećim jugoslovenskim propisima.

(2) Čitaonice i biblioteke neće se baviti rasturanjem i prodajom štampanih materijala.

(3) Po prethodnom odobrenju nadležnih jugoslovenskih organa publikacije pomenule u prvom stavu mogu se i besplatno rasturati.

Član 5

(1) Informativne ustanove mogu u svojim prostorijama javno prikazivati filmove uz prethodno odobrenje nadležnih jugoslovenskih organa.

(2) Neće se smatrati javnim prikazivanjem ono prikazivanje filmova, kome prisustvuju samo službenici diplomatskih i konzularnih predstavništava.

Član 6

Ustanove mogu pozajmljivati odredjenim jugoslovenskim institucijama dokumentarne, naučne, informativne i umetničke filmove radi prikazivanja u raznim organizacijama i ustanovama.

Član 7

(1) Ustanove mogu u svojim službenim prostorijama izlagati fotografije i ostali vizuelni informativni materijal, koji služi upoznavanju jugoslovenske javnosti sa dogadjajima i prilikama u Saveznoj Republici Nemačkoj. One mogu isto tako izlagati u svojim prostorijama ori-

machen. Sie dürfen in ihren Räumen ferner Originalwerke und Reproduktionen von Künstlern der Bundesrepublik Deutschland ausstellen.

(2) Sie dürfen nach vorheriger Genehmigung durch die zuständigen jugoslawischen Behörden informative Ausstellungen über die Bundesrepublik Deutschland unter Verwendung von Photographien, Illustrationen sowie von anderem Informationsmaterial auch außerhalb ihrer Dienstraume veranstalten.

Artikel 8

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 9

Dieses Abkommen tritt in Kraft, sobald die Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt hat, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Artikel 10

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und bleibt bis zur schriftlichen Kündigung durch eine der Vertragsparteien in Kraft. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

GESCHEHEN zu Bonn, am 28. Juli 1969 in vier Urschriften, je zwei in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Werz

Für die Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien

Čačinović

ginale i reprodukcije dela umetnika iz Savezne Republike Nemačke.

(2) One mogu organizovati informativne izložbe o Saveznoj Republici Nemačkoj putem fotografija, dijagrama, ilustracija i drugog informativnog materijala i van svojih prostorija, ali samo po prethodnom odobrenju nadležnih jugoslovenskih organa.

Član 8

Ovaj Sporazum važi i za Land Berlin, ukoliko vlada Savezne Republike Nemačke ne dà suprotnu izjavu vladi Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije, 3 meseca posle stupanja na snagu ovog Sporazuma.

Član 9

Ovaj Sporazum stupa na snagu čim vlada Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije saopšti vladi Savezne Republike Nemačke da su, po domaćem zakonodavstvu, ispunjeni uslovi za stupanje na snagu.

Član 10

Sporazum je zaključen na neodredjeno vreme i ostaće na snazi do pismenog otkaza jedne od ugovornih strana. Rok otkaza je tri meseca.

SAČINJENO u Bonu, dana 28. jula 1969 u četiri originala, dva na nemačkom jeziku, a dva na srpskohrvatskom jeziku, pri čemu je svaki tekst jednako obavezan.

Za vladu Savezne Republike Nemačke

Werz

Za vladu Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije

Čačinović

Der Leiter der Kulturabteilung
des Auswärtigen Amtes

Bonn, den 28. Juli 1969

An den
Botschafter der
Sozialistischen Föderativen
Republik Jugoslawien in
der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Rudolf Čačinović

Herr Botschafter,

unter Bezugnahme auf das heute unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Gründung und Tätigkeit von Informationseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland in Jugoslawien habe ich die Ehre, Ihnen zu bestätigen, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Errichtung zweier jugoslawischer Informationseinrichtungen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland an zwei von der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vorzuschlagenden Orten zustimmt. Diese Informationseinrichtungen werden hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten nicht ungünstiger behandelt werden als ähnliche Einrichtungen irgendeines dritten Staates im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, mit dem die Bundesrepublik Deutschland ein Abkommen über die Errichtung von Informationseinrichtungen abgeschlossen hat oder abschließen wird.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Werz

Načelnik Kulturnog Odeljenja
Ministarstva Inostranih Poslova

Bon, 28. jula 1969

Ambasadoru Socijalističke Federativne
Republike Jugoslavije u Saveznoj
Republici Nemačkoj
gospodinu Rudolfu Čačinoviću

Gospodine Ambasadore,

U vezi sa Sporazumom koji je danas potpisan izmedju vlade Savezne Republike Nemačke i vlade Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o osnivanju i delatnosti informativnih ustanova Savezne Republike Nemačke u Jugoslaviji, imam čast da Vam potvrdim da je vlada Savezne Republike Nemačke saglasna sa osnivanjem dveju jugoslovenskih informativnih ustanova u Saveznoj Republici Nemačkoj i to u dva mesta koja predloži vlada Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije. Ove informativne ustanove u pogledu svojih prava i obaveza neće biti tretirane nepovoljnije od sličnih ustanova ma koje treće države na teritoriji Savezne Republike Nemačke sa kojom je Savezna Republika Nemačka zaključila ili će zaključiti Sporazum o osnivanju informativnih ustanova.

Primite, gospodine Ambasadore, izraze mog osobitog poštovanja.

Werz

Der Botschafter der
Sozialistischen Föderativen
Republik Jugoslawien
in der Bundesrepublik Deutschland

Bonn, den 28. Juli 1969

An den
Leiter der Kulturabteilung
des Auswärtigen Amtes
Herrn Dr. Luitpold Werz

Herr Ministerialdirektor,

ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom 28. Juli 1969 zu bestätigen, welches lautet:

„Unter Bezugnahme auf das heute unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Gründung und Tätigkeit von Informationseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland in Jugoslawien habe ich die Ehre, Ihnen zu bestätigen, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Errichtung zweier jugoslawischer Informationseinrichtungen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland an zwei von der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vorzuschlagenden Orten zustimmt. Diese Informationseinrichtungen werden hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten nicht ungünstiger behandelt werden als ähnliche Einrichtungen irgendeines dritten Staates im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, mit dem die Bundesrepublik Deutschland ein Abkommen über die Errichtung von Informationseinrichtungen abgeschlossen hat oder abschließen wird."

Ich beehre mich, im Namen meiner Regierung das Einverständnis mit dem vorstehenden Inhalt Ihres Schreibens zu bestätigen.

Ich benutze diesen Anlaß, Sie meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Čačinović

Ambasador Socijalističke Federativne
Republike Jugoslavije u
Saveznoj Republici Nemačkoj

Bon, 28. jula 1969

Načelniku Kulturnog odeljenja
Ministarstva inostranih poslova
gospodinu dr. Luitpoldu Werzu

Gospodine Ministerijalni Direktore,

Imam čast da potvrdim prijem Vašeg pisma od 28. jula 1969 godine koje glasi:

»U vezi sa Sporazumom koji je danas potpisan izmedju vlade Savezne Republike Nemačke i vlade Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o osnivanju i delatnosti informativnih ustanova Savezne Republike Nemačke u Jugoslaviji, imam čast da Vam potvrdim da je vlada Savezne Republike Nemačke saglasna sa osnivanjem dveju jugoslovenskih informativnih ustanova u Saveznoj Republici Nemačkoj i to u dva mesta koja predloži vlada Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije. Ove informativne ustanove u pogledu svojih prava i obaveza neće biti tretirane nepovoljnije od sličnih ustanova ma koje treće države na teritoriji Savezne Republike Nemačke sa kojom je Savezna Republika Nemačka zaključila ili će zaključiti Sporazum o osnivanju informativnih ustanova.«

Čast mi je da u ime svoje vlade potvrdim saglasnost sa gornjom sadržinom Vašeg pisma.

Koristim priliku da Vam izrazim svoje osobito poštovanje.

Čačinović

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.
Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement.
Im Teil III wird das als fortlaufend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99, oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr. 0,15 DM bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.